

Gemeinschaftsaufgaben!

Das, was wir im Wirtschaftskreis über die Situation der Altersversorgung der Pfarrer in unserer Christengemeinschaft erfahren haben, macht uns Sorgen. Daher haben wir unseren Lenker, Herrn Rolka, gebeten, in der Dortmunder Gemeinde den Sachverhalt einmal darzustellen. Er hat diese Bitte gern aufgenommen und wird dazu am 12. Januar 2006 nach Dortmund kommen. (Siehe Programm)

Vielleicht können wir gemeinsam etwas für unsere Pfarrer tun.

Mit Schwung ins Neue Jahr

„Für das spirituelle Leben hat es eine große Bedeutung, in sauberen und ordentlichen Räumen zu weilen“, so hat es unser Pfarrer im Gemeindebrief zu Michaeli ausgedrückt.

Das wollen wir beherzigen, denn wir wollen unsere schönen Gemeinderäume zukünftig selbst, mit eigenen Kräften, reinigen und pflegen! Wir haben dabei das Glück, in Petra Wenzel, Iris Surkamp und Sabine Kirsch anthroposophisch geschulte Fachleute in der Gemeinde zu haben, die uns allen, Putzerfahrene, Neulinge, Männer und Frauen, helfen wollen.

Der Arbeitsaufwand liegt bei ca. acht Stunden pro Woche für eine Person. Putztag ist derzeit der Donnerstag. Sollten sich jeweils mehrere Persönlichkeiten zusammentun, um gemeinschaftlich diese Aufgabe mit Spaß und Freude anzupacken, so wäre der Zeitaufwand jedem zumutbar.

Ab Mitte Januar 2006 geht es los, Organisation und Anleitung übernimmt Petra Wenzel. Es wird in den Gemeinderäumen eine Liste ausgelegt, in die sich jeder eintragen kann.

Bitte nehmen Sie diese Möglichkeit zahlreich und gern wahr, es wird die Kraft unserer Gemeinde stärken und unseren Gemeindehaushalt entlasten!

Mit guten Wünschen für die Adventszeit

Horst Angelbeck für den Wirtschaftskreis